

Wiesbaden
Viktoria-Hotel
Quisisana
Evangel. Hospiz
Franz-Abstr. 4
Haag, H. Nizza
in, Taunusstr. 87
n, Pens. Violette
rt, Gold. Brunnen
den, Jahnstr. 36
a, Schwarzer Bock
Leberberg 3
Bonn, Köln, Hof

Röderstr. 45
Herderstr. 16
Domhotel
Magdeburgstr. 1
Hospiz z. hl. Geist
Sanat. Nerotal
Bad Nauheim
Quisisana
ind, Pens. Vogel
lin, Regina-Hotel
stein
Haus Dambachtal
Haus Dambachtal
Mombijou
Luxemburg
Würthstr. 23
Hotel Nizza

Kaiserhof
Hotel Adler
Englischer Hof
Palast-Hotel
Evangel. Hospiz
Schwarzer Bock

Schneid
Schwarzer Bock
na, Volkammer
Rheinstr. 79
Rose
Haus-Hotel
Pens. Fortuna
Leberg 3
Regina-Hotel
Köln, Hof
Schwarzer Bock
en, Hotel Vogel
Englischer Hof
Evangel. Hospiz

in, Taunusstr. 22
rn, Berlin
Villa Albrecht
San. Dr. Schütz
Kölnischer Hof
Müllerstr. 7
Adelheidstr. 84
Hotel Rodina
ane, P. Violette
chester, Colonia
a, Schützenhof
eln, Schw. Bock
Tocht.

Pens. Fortuna
Regina-Hotel
Domhotel
Domhotel
weiler
ension Sansouci
Luxemburgstr. 9
Mombijou
urt
Rose
Engl. Hof
Roya

lin
aus Dambachtal
Nenndorf
Taunusstr. 22
Z. Schützenhof
don, Wilhelms
hierstr. 20
Römerbad
ld, Schw. Bock
Römerbad
Pariser Hof
Regina-Hotel
Kaiserhof

York, H. Nizza
Pariser Hof
aus Dambachtal
Hotel Royal
u Römerbad
Gr. Burgstr. 8
aus Dambachtal
in Rose
Schulberg 7
Zum Bären
Kaiserhof
Kaiserhof
Quisisana

oldenes Kreuz
piz z. hl. Geist
ken
Viktoriastr. 13
Römerbad
Hilfnergasse 5
c. Müllerstr. 8
Kapellenstr. 6
Querstr. 1
Mainzer Str. 60

afé

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 Bll., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 Bll.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste 1.50 Bll., mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 1.00 Bll.

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile 200 Millard, die 60 mm breite Reklamezeile 400 Millard, die 84 mm breite Reklamezeile 500 u. 800 Millard, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtsige Anzeigen 250, 600, 100 u. 1000 Millard. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 27.

Dienstag, 27. Januar 1925.

59. Jahrgang

Die Programme für Kurhaus und Theater befinden sich auf Seite 2

Aus dem Kurhaus.

In dem Kammermusikabend des Bergmann-Quartetts

heute Dienstag, den 27. Januar, gelangen ausschliesslich Werke lebender Meister zum Vortrag. Die Quartette von Hindemith und Jarnach werden in Wiesbaden zum ersten Male zu Gehör gebracht. Die Wiedergabe dieser beiden Quartette wie auch des Quartettes von Bernhard Sekles stellt die grössten Anforderungen sowohl an die technischen Fähigkeiten, wie auch an die Gestaltungskraft der 4 Spieler. Das Programm dürfte besonderes Interesse bei dem kunstliebenden Publikum erregen. Die Eintrittspreise betragen 1, 2 u. 3.— Mk.

Lichtbildervortrag.

Am 29. Januar abends 8 Uhr wird Herr Dr. Heinz Artur Strauss, ein ehemaliger Wiesbadener, im kleinen Saal über das Thema: „Die Astrologie und ihre Deutung in alter und neuer Zeit“ einen Vortrag mit Lichtbildern halten. Dr. Strauss hat in München mit seinen Ausführungen grosses Interesse gefunden. Dem lebhaft umstrittenen Gebiet versucht er eine gangbare Strasse abzugewinnen. Seine Blutsverwandtschaft mit Kepler, dem Astronomen und Astrologen der deutschen Renaissance lässt wohl seine besondere Veranlagung für dieses seltsame Doppelgebiet verstehen. — Die Eintrittspreise zu diesem Lichtbildervortrag betragen: 1, 1¹/₂, 2¹/₂, 3.— Mk.

Der erste Maskenball

findet am kommenden Samstag in sämtlichen Räumen des Kurhauses statt. Das Interesse für diesen ersten Ball ist bereits ein ganz gewaltiges. Insbesondere von auswärts: Frankfurt, Darmstadt, Mainz, Rüdelsheim, Koblenz, ja bis nach Mannheim hinunter liegen Anfragen und Kartenbestellungen vor. Um die Besucher alle aufnehmen zu können, wird die Kurverwaltung die Keller-Räume, in welchen eine Schrammelkapelle zum Tanze aufnimmt, mit in die Veranstaltung einbeziehen. Hiesigen Interessenten empfiehlt die Kurverwaltung die Kartenlösung bereits während der Woche vorzunehmen, um dem Andrang am letzten Tage zu steuern. Die Eintrittspreise

„Die heilige Johanna“.

Erstaufführung im Staatstheater.

Die Johanna von Arc, ein Dorfmadchen aus den Vogesen, wurde um 1412 geboren, wegen Ketzererei, Hexerei und Zauberei im Jahre 1431 verbrannt, gewissermaßen rehabilitiert im Jahre 1456, zum Gegenstand der Verehrung gemacht 1904, selig gesprochen im Jahre 1908 und endlich heilig gesprochen im Jahre 1920. — Hier das nackte Gerüst historischer Tatsachen, aus dem Bernhard Shaw, der vielgeliebte geniale Spötter, dies interessante und kluge Bühnenwerk schuf, das seinesgleichen wohl in den letzten Jahrzehnten nicht hat. In einer Vorrede, die halb so lang ist als das Werk selbst, nimmt er zu seiner Heldin und ihren menschlichen Eigenschaften sowie zu ihrer Umwelt Stellung, das zeigt deutlich, wie vielseitig und psychologisch tiefgründig er diese Figur gezeichnet hat. In grandioser Kurve vollzieht sich in nachwandlerischem Draufgängerum der romantische Aufstieg des Mädchens, die menschenbeschämende Tragödie ihres Sturzes, die Rehabilitierung und Heiligsprechung. Shaw zeigt den Weg Johannas von Anfang an mit erschütternder Klarheit — das ist aber nicht allein der Fall des Mädchens von Domrémy, das hier ist die Tragödie aller Zeiten und jedes Menschen: wir sind unfähig, aus tausenderlei Rücksichten, das Neue, Unerhörte, Gewaltige aufzunehmen, zu begreifen und dem Werte nach einzuschätzen. Man tötete und tötet immer noch den Propheten, den Glücksbringer, man tötet zum wenigsten seine Seele. Und erst

betragen für Abonnenten und Kurtaxkarteneinhaber 4 Mk., für Nichtabonnenten: 6 Mk. zuzüglich 0,20 Mk. Garderobe und 0,10 Mk. für Wiesbadener Nothilfe.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— **Staatstheater.** Paul Gerald, dessen Schauspiel „Aimée“ erstmalig am 31. d. M. im „Kleinen Haus“ in Szene geht, ist neben Vildrac der bedeutendste Vertreter der modernen französischen Dichtung. Sein Gebiet ist das zarte, feinste Seelenregungen aufspürende Kammerstück. — In der heute Dienstag im „Kleinen Haus“ stattfindenden Aufführung von „Erdegeist“ gastiert Magda Gardon vom Neuen Stadttheater in Wien als „Lulu“ auf Anstellung.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Der Preis für Brötchen in Gasthöfen.** Der Pfennig ist wieder zu Ehren gekommen und einem Mangel an Kupfermünzen kann die Reichsbank jederzeit abhelfen! Ein Augsburger Gastwirt, der glaubte, noch immer Inflationsgewohnheiten fröhnen zu können, verlangte für eine Semmel den Preis von 5 Pfennigen. Das Amtsgericht Augsburg verurteilte ihn zu drei Tagen Gefängnis wegen Preistreiberei und zu einer Geldstrafe von 300 Mk. bzw. 10 Tagen Gefängnis.

WILHELMSTRASSE 36

PARK-KAFFEE
PARK-BAR
PARK-CABARET
PARK-TABARIN

FÜHREND FÜR WIESBADEN

Reise und Verkehr.

dvd. Postsendungen nach New York. Die Reichspostverwaltung macht darauf aufmerksam, in der Aufschrift von Briefen nach New York auch das zuständige New Yorker Ortspostamt anzugeben. Beim Vorhandensein einer genügenden Anzahl von Briefschaften ist nämlich beabsichtigt, besondere Briefbeutel nach den einzelnen Ortspostämtern in New York

abzufertigen. Beim Umgehen der Stadtsortierstelle im New Yorker Hauptpostgebäude kann mit einer um 24 Stunden beschleunigten Zustellung gerechnet werden.

Neues vom Tage.

— **Subskriptionsball in der Berliner Staatsoper.** In der Staatsoper fand seit langen Jahren zum erstenmal wieder ein Opernball statt. Man hat damit die Tradition der berühmten Berliner Subskriptionsbälle wieder erneuert, die schon seit vielen Jahren vor dem Kriege nicht mehr abgehalten wurden. Die Bürgerschaft beteiligte sich in grosser Zahl. Vielleicht war das Bild des Publikums selbst nicht ganz so glänzend wie früher, als die bunten Uniformen der vielen Offiziere und die Hoftrachten so scharf hervortraten. Noch mehr als in früheren Zeiten gingen also Pracht und Farbe des bewegten Bildes von den Frauen aus, unter denen die Bühnenkünstlerinnen Berlins besonders zahlreich vertreten waren. Ausser den Toiletten war besonders der Kopfputz für das Fest charakteristisch. Man sah viele weisse, auch blaue Perücken. Der Reichspräsident und der Reichskanzler waren nicht anwesend.

— **Katastrophale Influenza-Epidemie in Tokio.** Eine schwere Influenzaepidemie hat die Stadt und ihre Vororte heimgesucht. Mehr als 4000 Todesfälle sind innerhalb der letzten 20 Tage gemeldet worden. Die Epidemie, die immer noch im Zunehmen begriffen scheint, hat eine panikartige Stimmung in der Bevölkerung hervorgerufen. Aerzte und Pflegepersonal reichen nicht aus, um auch nur in den dringendsten Fällen Hilfe zu leisten.

— **Feuer im „Blauen Vogel“.** Im Theater des russischen Kabarets „Blauer Vogel“ in Schöneberg-Berlin hat ein Grossfeuer das Foyer, die Garderobe und das Büro zerstört.

Lustige Ecke.

— Die verkehrte Welt. Mama: „Mein Kind! Du wirst übermorgen sechzehn Jahre alt, du wirst also unter die Erwachsenen zählen. Es ist die höchste Zeit, dass du dir die Haare abschneiden lässt und deine Kleider verkürzt.“

Stoffseufzer. „Wird hier nicht ein Kassierer gesucht?“ „Leider zwei! 'n neuer und ausserdem der alte!“

Der Grund. „Lieber Junge, du hastest mir bestimmt versprochen, deine Schulden im Laufe des Winters zurückzuzahlen.“ „Das hatte ich auch vor, aber wir haben ja dies Jahr gar keinen Winter gehabt.“

Die Aufführung leitete der Intendant Dr. Hagemann selbst, der hier ein Regiemeisterstück schuf. Die Steigerung bis zur Inquisitionsszene war vortrefflich geführt, er erlaubte keinen falschen Ton, keine blasse Figur, Farbe und Frische hatte alles. Von starkem Stimmungsreiz waren die Bühnenbilder. Die Aufgaben wurden von den Darstellern mit Fleiss und Verständnis gelöst. Fräulein Nowack hielt als Johanna hohes Niveau. Mit starker Intensität inneren Erlebens, mit ihrer prachtvollen Naivität, mit ihrer Stimme, die soviel Seele hat, schuf sie dies von ihrer göttlichen Aufgabe durchlebte Mädchen. Besonders angenehm fiel ihr kluges Maßhalten in der Gerichtsszene auf; es bedeutete demgegenüber nur ein winziges Fehlerchen, dass man ihr das Soldatische nicht so recht glauben konnte. Dass der starke Beifall sie immer wieder am Schlusse rief, war sehr wohlverdiente Anerkennung. Ohne Uebertreibung spielte Herr Herrmann den läppischen Dauphin, fesselnde Persönlichkeiten waren der englische Graf des Herrn Momber und der Bischof des Herrn Dr. Gerhards, sehr wirkungsvoll spielten auch Herr Langhoff den Dunois, und Herr Breitkopf den sympathischen Bruder Martin und Herr Schwab den Erzbischof. Die grosse Zahl der übrigen Mitspieler sei insgesamt mit einem verdienten Lobe bedacht.

So vereinten sich Dichtung, Regie und Darstellung, um dem Abend das Gepräge eines Erlebnisses zu geben. Das Haus war vollbesetzt und in stärkster Spannung, der Beifall war anhaltend, es war ein Sieg auf der ganzen Linie. mw.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 27. Januar 1925.

Nachmittags 4 Uhr:

**Abonnements-Konzert
des städtischen Kurorchesters**
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Das Leben für den Zar“ . . . M. Glinka
2. a) Entr'acte aus „La Colombe“ . . . Ch. Gounod
b) Bacchantentanz aus „Philemon und Baucis“ . . . Ch. Gounod
3. Walzer aus „Der Rosenkavalier“ . . . R. Strauss
4. Tonbilder aus „Rheingold“ . . . R. Wagner
5. Vorspiel zu „Loreley“ . . . M. Bruch
6. Peer Gynt-Suite Nr. 1 . . . E. Grieg
7. Morgenstimmung II. Ases Tod III. Anitras Tanz
IV. In der Halle des Bergkönigs

Abends 8 Uhr:

**Abonnements-Konzert
des städtischen Kurorchesters**
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Alfons und Estrella“ . . . F. Schubert
2. Ballett-Suite . . . Rameau-Mottl
3. Variationen aus dem A-dur Quartett . . . L. v. Beethoven
4. Erinnerung an Chopin . . . J. H. Bekker
5. Ouverture zu „Der Nordstern“ . . . G. Meyerbeer
6. VI. ungarische Rhapsodie . . . F. Liszt

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

**Bergmann-Quartett
II. Abend**

Ausführende:

RUDOLF BERGMANN (I. Violine)
WILFRIED HANKE (II. Violine)
HANS JÜRGENSEN (Bratsche)
ALFRED JESCHKE (Violoncello)

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Für Wiesbadener Nothilfe: 0,10 Mk.
Garderobegebühr: 0,10 Mk.**Wochenübersicht**

Mittwoch, den 28. Januar

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Donnerstag, den 29. Januar

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

8 Uhr im kleinen Saale:

LichtbildervortragDr. HEINZ ARTUR STRAUSS
über**Astrologie**

Freitag, den 30. Januar

8 Uhr im grossen Saale:

IV. Volks-Symphoniekonzert

Samstag, den 31. Januar

Ab 8 Uhr abends in sämtlichen Räumen
des Kurhauses:**I. Maskenball**

Sonntag, den 1. Februar

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

8 Uhr im kleinen Saale:

**Moderner Lieder- und Klavier-
Abend**

Täglich ab 4 Uhr nachmittags:

Casino-Ecarté-Spiel!**Lilletta-Spiel.****Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus**

Dienstag, den 27. Januar 1925.

30. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.
Sondervorstellung für den Beamtenbund:**Der Vogelhändler**Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bienville) von
M. West und L. Held.
Musik von Carl Zeller.
In Szene gesetzt von Bernhard Herrmann.

Personen:

Kurfürstin Marie	Marta Bommer
Baronin Adelaide	M. Doppelbauer
Comtesse Mimi	Elisabeth Schmidt
Baron Weps, kurfürstlicher	
Wald- und Wildmeister	Bernh. Herrmann
Graf Stanislaus, Garde-Offizier,	
sein Neffe	Erich Lange
von Scharrnagel, Kammerherr	Hans Rodius
Saffie	Guido Lehmann
Wärmchen	Hans Bernhöft
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Heinrich Schorn
Die Briefchristel	Gretel Walters
Schneek, Dorfschulze	Ferdinand Wenzel
Emmerenz, seine Tochter	Elisabeth Weber
Nebel, Wirtin	Leon. Mühlendorfer
Jette, Kellnerin	Elfriede Hess
Quendel, Hoflakai	Richard Mathes
Mauroner	Heinrich Weyrauch
Eggedi	Robert Marke
Nazi	Max Bohme
Strizi	Robert Remstedt
Magerl	Herm. Nerking
Zwilling	Alfred Watschel
Keller	Hans Schuh
Weinleber	William Russell
Ein Bauer	Herm. Lautemann
Ein Piqueur	Karl Dampewolf

Ort: in der Rheinpfalz. — Zeit: Anfang des 18. Jahrhunderts.
Musikalische Leitung: Dr. Richard Tanner.
Spielleitung: Bernhard Herrmann.
Bühnenbilder nach Entwürfen von Gerhard T. Buchholz,
gemalt von Moritz Schoupal.
Einrichtung der Trachten: Philipp Bach.
Nach dem 1. und 2. Aufzuge je 12 Minuten Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Wochenspielplan**des Staatstheaters Grosses Haus**

Mittwoch, den 28. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:

Die heilige Johanna

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 29. Januar, Stammreihe G:

Der fliegende Holländer

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 30. Januar, Stammreihe C:

Die heilige Johanna

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 31. Januar: bei aufgeh. Stammkarten:
nachmittags 2 1/2 Uhr:**Aschenbrödel**

Abends 7 1/2 Uhr, Stammreihe D:

Madame Butterfly

Sonntag, den 1. Februar, Stammreihe B:

Lohengrin

Anfang 5 1/2 Uhr.

**Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus**

Dienstag, den 27. Januar 1925.

14. Vorstellung. 24. Vorstellung. Stammreihe VI:

ErdgeistTragödie in 4 Aufzügen und einem Prolog
von Frank Wedekind.
In Szene gesetzt von Dr. Wolff von Gordon.
Prolog: August Mombert

Personen:

Medizinrat Dr. Goll	Paul Wißgall
Dr. Schön	August Mombert
Alwa, sein Sohn	Paul Breitkopf
Schwarz, Kunstmaler	Wolfgang Langhoff
Prinz Escerny, Afrikareisender	Gustav Schwab
Schigolch	Max Andrian
Rodrigo, Artist	Guido Lehmann
Hugenberg, Gymnasiast	Erich Buschardt
Escherich, Reporter	August Schwabe
Lulu	Magda Garden a. G.
Gräfin Geschwitz, Malerin	Genia Nelles
Ferdinand, Kutscher	Hans Bernhöft
Honriette, Zimmermädchen	Doris Voss
Ein Bedienter	Walter Keune

Spielleitung: Dr. Wolff von Gordon.

Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schlein.

Tanzkostüme: Philipp Bach.

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Wochenspielplan**des Staatstheaters Kleines Haus**

Mittwoch, den 28. Januar, Stammreihe II:

La Traviata

Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 29. Jan., Stammreihe III:

Und das Licht scheint in der Finsternis

Anfang 7 1/2 Uhr.

Freitag, den 30. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:

Sondervorstellung für die Volksbühne:

Der Wildschütz

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 31. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:

Aimée

Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, den 1. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:

Die vertagte Nacht.

Anfang 7 Uhr.

Das

Wiesbadener Badeblatt

ist das

**beste Insertions-Organ
für die Kurindustrie.****HOTEL
QUISISANA**

Parkstr. 5 — Erathstr. 4 bis 12

In unvergleichlich schöner, ruhiger Lage am
Kurhaus und Kurgarten130 Zimmer, 170 Betten, 50 Bäder, Fließendes warmes Wasser
und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock.
Zimmer einschl. Heizung und Bedienung und voller erstklassiger
Verpflegung von 11 G.-Mk. an.

Naturgetreu wirken meine Schönheitsmittel, für Bälle und Kostümfeste besonders geeignet

Lippenstifte

Naturroter Puder

Rose-Pon-Pon

Orchideenmilch

Gesichtspuder

Khasana Puderpapier

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden, Fabrik seiner Parfümerien
Spezialgeschäft für Toilette-Gegenstände Wilhelmstrasse 38

JU
Einziges Wa
Enor

Städtische
Kaiser Fr
Städtisches Bad
Langg

1. Thermal- und
Kohlensäure-, S
Zusatzbäder, M
duschen von 8 U
nachmittags.
2. Moor- und Sand
jedoch nur nach
an der Kasse de
vormittags bis 6
3. Wasserbehandlun
Wärmebehandlun
Wasserbäder von
und 3 bis 6 Uhr
(Für Damen D
vormittags
4. Römisch-irische
von 8 Uhr vorm
mittags ausser D
mittags. Für Da
vormittags bis 6
Freitag vormittags
5. Inhalationen von
und 2 1/2 bis 6 U
An Sonnabende
nach
Sonn- u. Feiert

Ba
zum So
Schütz
Thermalbäder
8 bis 1 Uhr von
Uhr n
An Sonnabende
nach
Sonn- und Feiert

Hotel-Res
Ecke Mauern

Von
bürgerli
Bekannt für erst
Gepliegte W
Samstags un
Künstli

Amfliche Po
Kurhaus und
Wiesgebo
Stä



sind es, um
Kre
unbedingt de

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 24. Januar 1925
(Nachdruck verboten).

Altherr, L., Hr. m. Fr., Hotel Bristol
Baumeister, F., Hr., Köln, Rose
Berger, H., Hr., Köln, Taunus-Hotel
Berg, L., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Bischof, A., Hr., München, Mon Repos
Bischof, R., Hr., Ludwigshafen, Europ. Hof
Bittlich, R., Hr., Mannheim, Europ. Hof
Blum, M., Hr., Limburg, Karlsruh
Bodenheimer, M., Hr. m. Tocht., Frankfurt, Schwarzer Bock
Bohlender, W., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Böninger, A., Hr., Bonn, Goldenen Brunnen
Bosch, Ph., Hr., Würzburg, Grüner Wald
Braun, M., Hr., Schiffweiler, Gold. Brunnen
Brückner, O., Hr., Nürnberg, Rose
Brunniger, G., Hr., Regensburg, Gr. Wald
Brüthner, W., Hr., Kassel, Rodina
Cagneaux, G., Hr., Paris, Reichspost
Chambon, Ch., Hr., Marseille, Prinz Nikolas
Diederichs, K., Hr., Düsseldorf, Gr. Wald
Diener, C., Hr. m. Begl., Limburg, Metropole
Dietz, A., Hr., Frankfurt, Schwarzer Bock
Döhmes, J., Hr., Düsseldorf, Bellevue
Dörschen, P., Hr. m. Fr., Gevelsberg, 4 Jahreszeiten
v. Dungen-Dehrn, O., Hr. m. Fr., Schloss Dehrn, Kaiserhof
Düsterwald, J., Hr., Andernach, Gr. Wald
Eberlein, M., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
Ehnenberg, J., Hr., Hamburg, Union
Einsfelder, F., Hr. m. Fam., Mülheim, Schwarzer Bock
Ekard, K., Hr., Hanau, Grüner Wald
Enselin, G., Hr., Konstanz, Metropole
Erekantz, R., Hr. m. Fr., Köln, Schw. Bock
Ermann, Fr., Kaiserslautern, Kaiserhof
Essen, K., Hr., Gross-Raden, Kaiserhof
Eversbusch, A., Hr. m. Fr., Speyer, Rose
Faunis, E., Hr., Marseille, Prinz Nikolas
Feyer, R., Hr. m. Fr., Lorch, Hotel Vogel
Fischer, M., Hr., Villingen, Christl. Hospiz II
Fischer, C., Hr., Leipzig, Grüner Wald
Fläts, K., Hr., Ems, Hotel Vogel

Fried, Th., Hr. m. Fam., Landau, Kaiserhof
Friedrich, M., Hr., Krefeld, Grüner Wald
Fuchs, E., Hr., Berlin, Central-Hotel
Fus, A., Hr., Limburg, Metropole

Galtner, K., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
Geffers, K., Hr. m. Fr., Erfurt, Schw. Bock
Giersch, F., Hr. m. Tocht. u. Sohn, Plaidt, Drudenstr. 4
Goetz, E., Hr. m. Fr., Colmar, Hotel Vogel
Goldstein, L., Hr., Danzig, Herderstr. 35
Galladé, G., Hr., Köln, Taunus-Hotel
Gochheimer, J., Hr., Frankfurt, Metropole
Graß, L., Hr., Frankfurt, Schwarzer Bock
Greve, W., Hr., Amsterdam, Hotel Nassau

Haas, J., Hr., Berlin, Central-Hotel
Habein, J., Hr., Landsdorf, Hotel Nassau
Hablig, H., Hr. m. Fr., Köln, Hotel Berg
Hachner, O., Hr., Berlin, Römerbad
Hecht, W., Hr., Berlin, Grüner Wald
von Heegen, G., Hr., Berlin, Hotel Bristol
Heilbron, H., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
Hein, E., Hr., Köln, Rose
Hertz, H., Hr., Krefeld, Hansa-Hotel
Hertz, W., Hr., Krefeld, Grüner Wald
Hertz, M., Hr., Ludwigshafen, Hansa-Hotel
Hertz, L., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Heute, A., Hr., Freiburg, Grüner Wald
Hochhülsser, H., Hr. m. Kind u. Begl., Schwarzer Bock
Wetzlar, Hochhut, W., Hr. m. Fr., Eschwege, Grüner Wald

Holzhauser, L., Hr., Berlin, Bierstadter Str. 48
Hoppe, E., Hr., Godesberg, Weisse Lilien
Jacobi, St., Hr., Berlin, Quisisana
Janes, E., Hr., Krefeld, Hotel Nassau
Jensen, A., Hr., Frankfurt, Regina-Hotel
Juda, A., Hr. m. Fr., Köln, Kaiserhof
Juda, J., Hr., Köln, Kaiserhof
Kahn, H., Hr., Saarbrücken, Kaiserhof
Kahn, J., Hr., Dortmund, Schwarzer Bock
Karbach, G., Hr., Ems, Hotel Vogel
Kläuser, W., Hr., Göttingen, Evang. Hospiz
Katzenstein, S., Hr., Nabbollentbach, Europäischer Hof

Keller, M., Hr., Ludwigshafen, Gold. Ross
Keller, S., Hr., Rose
Kessler, A., Hr., Hagen, Regina-Hotel
Klein, E., Hr., Pfungstadt, Zur Stadt Ems
Klein, F., Hr., Waldmühle, Zur Stadt Ems

Kloos, R., Hr., Bernau, Pens. Bosholm
Königsberg, E., Hr., Frankfurt, Kaiserhof
Köster, W., Hr. m. Fr., Saarbrücken, Hotel Kaiserhof
Kraemer, M., Hr., Berlin, Bellevue
Kreis, W., Hr. m. Fr., Hamburg, H. Bristol
Kreuz, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Stadt Ems
Kruse, W., Hr., Hamburg, Römerbad
Kugelstadt, F., Hr., Frankfurt, Römerbad
Kulekier, J., Hr., Kapellenstr. 6
Kunz, E., Hr., Berlin, Evang. Hospiz

Lamm, R., Hr. m. Tocht., Erfurt, Gr. Wald
Langer, H., Hr., Köln, Europäischer Hof
Latz, B., Hr. m. Fr., Bad Homburg, Quisisana
Lau, J., Hr., Berlin, 4 Jahreszeiten
Laube, C., Hr., Köln, Karlsruh
Lankow, J., Hr. m. Fr., Schwerin, Pariser Hof
Leven, C., Hr., Krefeld, Grüner Wald
Levie, E., Hr., Gelsenkirchen, Schwarzer Bock
Lewi, H., Hr., Mülhausen, Römerbad
Leyser, Fr. m. Kind, Essen, Schwarzer Bock
Linz, J., Hr., Koblenz, Europäischer Hof
Loesche, L., Hr., Wehen, Grüner Wald
Lüdemann, W., Hr., Wasserburg, Ev. Hospiz

Macfarlane, S., Hr., Frankfurt, Kaiserhof
Mals, K., Hr., Johannesburg, Karlsruh
Mandowsky, O., Hr., Elberfeld, Schw. Bock
Martini, P., Hr., Marseille, Prinz Nikolas
Maurer, E., Hr., Göttingen, Central-Hotel
Meyer, S., Hr., Bremen, Hotel Nassau
Michel, H., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
de Millas, L., Hr., Hamburg, Rose
Moese, K., Hr., Krefeld, Grüner Wald
Mortell, H., Hr., Konstanz, Metropole
Müller, H., Hr., Emsdorf, Reichspost
Münch, Ph., Hr., Bensel, Grüner Wald

Neubauer, H., Hr., Erfurt, Grüner Wald
Neuburg, W., Hr. m. Fr., Rose
Neville, L., Hr., 4 Jahreszeiten
Nigon, H., Hr., Moulins, Regina-Hotel
Nussbaum, H., Hr., Frankfurt, Römerbad
Ochwet, H., Hr., Römerbad
Oelrichs, A., Hr., Bremen, Grüner Wald
Palme, E., Hr., Steinschönau, Prinz Nikolas
von Passavant, Fr., Davos, Hotel Nassau
Rabeling, W., Hr., Berlin, Kaiserhof
Rabinowitz, J., Hr. m. Fr., Königsberg, Schwarzer Bock

Raf, H., Hr., Pfungstadt, Zur Stadt Ems
Rittmeister, A., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Rüdelheimer, P., Hr., Frankfurt, 4 Jahreszeiten
Rohleder, A., Hr., Phänon, Grüner Wald
Roost, A., Hr., Heidelberg, Karlsruh
Rosen, L., Hr., Berlin, Grüner Wald
Rothschild, K., Hr. m. Fr., Frankfurt, Schwarzer Bock
Röttges, W., Hr., Neustadt, Z. Stadt Ems

Sachs, R., Hr., Ludwigshafen, Hotel Berg
Saville, W., Hr., Koblenz, Regina-Hotel
Scharz, E., Hr. m. Fr., Mainz, Hotel Bristol
Schiffmann, L., Hr., Bingen, Schwarzer Bock
Schlocker, M., Hr., Frankfurt, H. Osterhof
Schubert, K., Hr., Berlin, Bellevue
Schulmann, M., Hr., Frankfurt, Villa Hertha
Schulte, C., Hr. m. Fr., Witten, Grüner Wald
Schulz, P., Hr., Arendse, Römerbad
Schwarz, H., Hr., Rixingen, Grüner Wald
Silberstein, S., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Sommerfeld, M., Hr., Berlin, Kronprinz
Sommerfeld, S., Hr., Rheydt, Grüner Wald
Staeber, E., Hr., Stuttgart, Weisse Lilien
Stein, H., Hr., Ro

Steinberg, W., Hr. m. Fr., Duisburg, Hotel Bristol
Stern, G., Hr., Oberstein, Kaiserhof
Stock, L., Hr., Fulda, Union
Szyptor, J., Hr., Gelsenkirchen, Z. Stadt Ems
Tonke, A., Hr., Finsterwalde, Römerbad
Ulrich, E., Hr., Magdeburg, Ro

von Voorste, Fr., Haag, Viktoria-Hotel

Wagner, J., Hr., Nienburg, Christl. Hospiz
Waldheim, E., Hr., Hamburg, Quisisana
Walber, S., Hr., London, Ro
Weinberg, H., Hr. m. Fr., Dortmund, Ro
Weis, S., Hr. m. Fr., Berlin, Grüner Wald
Weltke, F., Hr., Koblenz, Europäischer Hof
Wendt, K., Hr., Essen, Quisisana
Whitaker, M., Hr., Frankfurt, S. Dr. Schmidt
Wilpert, Hr. m. Fr., Castrop, Pariser Hof
Wittwer, E., Hr., Berlin, Pens. Bosholm
Wypold, L., Hr., Köln, Schwarzer Bock

Zartmann, O., Hr., Rheydt, Grüner Wald
Zitronenbaum, Schülerin, Krosno, Adelheidsstr.
Zober, G., Hr., Hamburg, Palast-Hotel

Spielwarenhaus

Wiegel & Co.
Kleine Burgstr. 1
Puppen

Elektrische Heizkissen

Marke „Mahawies“

durchaus zuverlässig im Gebrauch,
sind für Gesunde u. Kranke un-
entbehrlich, besonders bei Gicht,
Ischias, Rheumatismus, Gallen-
steinleiden usw.

P. A. Stoss Nachfolger, Inh. Max Helfferich, Wiesbaden W. 5

Bei Krampfadern

geschwollenen Beinen, verdickten und
schwachen Gelenken sind meine aus aller-
bestem Material hergestellten, nahtlosen
Gummistrümpfe Marke „Flor“ un-
entbehrlich. Anfertigung nach Maß.

Corsets Obersky Damenwäsche

Grosse Burgstraße 3/7 Ecke Wilhelmstraße

Unsere Spezialitäten sind:

Elastische Hüftformer

Büstenhalter, auf der Haut zu tragen

Damenwäsche in unerreicht. Schönheit

Grosse Auswahl Anfertigung nach Maß

Billige Preise.



Berthold Jacoby Umzüge

Internationale, speziell überseeische
Möbeltransporte und ExpeditionenBerlin
Charlottenburg
Leonhardtstr. 3Hamburg
Königsstraße 14-16
WiesbadenLondon
Parisinnerhalb der Stadt
auf dem Kontinent
von u. nach Übersee

Grosses Möbellagerhaus

Viktoriastrasse 2-6

120 Sicherheitskabinen.

TELEPHONE in WIESBADEN: 3847, 3848, 3849.

LEITUNG in WIESBADEN: Robert Ulrich.
TAUNUSSTRASSE 91, gegenüber dem Kochbrunnen.

Bekanntes Haus von gutem Ruf

Pension

incl. Heizung und Bedienung
von Mk. 7.— bis 9.—Wein im Ausschank — Pfungstädter
Märzenbier — Münchner Spatenbräu
Gemütliche AufenthaltsräumeNikolasstrasse 16/18
Nahe Hauptbahnhof

Kinephon-Theater

Vorname Lichtspiele Taunusstrasse 1

„Fräulein Frau“

Spannendes Lebensbild in

6 Akten.

In der Hauptrolle:

Ica v. Loukeffy.

Motto:

Meine Gedanken sind eine

brennende Frage.

Wie ich es wohl meinem

Vater sage?

Ausserdem: 2 neueste

Einakter, mit Harold

Lloyd.

Hotel und Badhaus Weisse Lilien

Häfnergasse 8

Bekanntes Familien-Hotel

Volle Pension

einschl. aller Abgaben Mark 7.—

Täglich KÜNSTLER-KONZERT

Damen-, Kinder-
u. Backfisch-Hüte

Modehaus Ullmann

Kirchgasse 21

Reiche Auswahl in
Wollvesten u. Jumper

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
ist das Beste

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Wie

Ersteht täglich
Bezugspreis: für
eine Nummer 10
In Fällen höherer Gew
Anspruch auf Lieferu

Nr. 28.

Die Programme
belinde

Theater und

Gastspiele
„Geschichte des
Mannheim
Staatstheaters eing
künstlerischen Vera
anfangs April „Die
Strawinski in der
Darstellung zu br
Fuchs das Staatst
essante und viel um
Stadttheater aufzufu

Das Neues

Mit dem „2
Den vollen Sa
starken Beifall hatt
der Navigationsoffiz
verdient für seinen
Fahrt über den Oz
im Kurhaus hielt
angenehmer Plaud
Humor in seinen V
fängen des Zeppelin
und von den gemein
und seines getreue
begeisterten Schüler
wusste er viel des
den tiefen Eindruck
derte er dann mit
begreifenden Stolz
Luftreise mit aller
geisterten Empfang
nung Ausdruck, das
zeigen und nicht
Zeppelin-Luftschiff
oceanischen Dienst
Interesse des Fried
Prachtvolle Lichtbil
schaut werden kön
Redners, die auch
über die grosse d
können. Das Publ
Aufmerksamkeit un
Redner mit jubelnd
hatte mit diesem V
Genuss bereitet.

Von B

dessen „heilige Joha
Erfolg im Staatsthe
Geschichte erzählt
Eines Tages w
englischen Zeitschri
deutendsten lebend
und ihre Namen zu
Ruhe. Endlich riss
dem Blatt folgende
Meinung nach die
körpernten: 1. Georg
hard Shaw; 3. Geo
5. G. B. Shaw; 6.
8. Bernhard Shaw
11. Shaw; 12. Shaw

p. Shaw's Ak
lassisch der Heraus
setzung von Siegh
Sühne“ enthüllte S
dem Entschlusse, d
bewogen hatten. A
erster Linie ein Gef
Trebitsch, dem deuts
Musenkind. Das
ersten Male in dem
London über die E